
URAUFFÜHRUNG

**SA – 06. MAI 23, AB 18:00 – STADTRAUM
TREFFPUNKT FOYER SCHAUSPIELHAUS**

CITY X – FRAGMENTE EINES KRIEGES

**EINE AUDIOFÜHRUNG VON GERNOT GRÜNEWALD
MIT TEXTEN VON LUDA TYMOSHENKO UND MARYNA SMILIANETS
ÜBERSETZUNG VON LYDIA NAGEL**

Inszenierung: Gernot Grünewald

**Text: Luda Tymoshenko, Maryna Smilianets, Ausstattung: Michael Köpke, Komposition:
Daniel Sapir, Sounddesign: Marian Hepp, Dramaturgie: Philipp Schulze, Sabrina Hofer**

MIT:

**Gabriele Hintermaier (Stimme) sowie Inessa Demchenko, Varvara Denysiuk, Valeria
Diadiukh, Yuliia Dzohla, Vitaliy Kamskov, Inna Karusova, Iryna Movsumova, Iuliia
Myroniuk, Valentina Serhieviev, Volodymyr Serhieviev, Olha Sushko, Mariia Svyнар,
Valentyna Uliasheva, Daryna Zinova, Iryna Zamora**

Weitere Vorstellungen:

**09. / 10. / 30. Mai 23, ab 18:00 und 21. Mai 23, ab 17:00
07. / 13. / 21. / 27. Jun 23, ab 18:00 und 18. Jun 23, ab 17:00
sowie weitere im Juli 2023**

*Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. Es stehen keine Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Die
Zuschauer:innen nehmen einzeln an der Führung teil. Um der Audioführung folgen zu können,
ist ein gutes Verständnis der deutschen Sprache Voraussetzung.*

CITY X – FRAGMENTE EINES KRIEGES

„Der Krieg hat die Rollen vieler Menschen verändert.“

Seit Russlands Angriff auf die Ukraine ist das Thema Krieg in Europa so präsent wie seit langem nicht. Doch trotz der Vielzahl erschreckender Berichte und grauvoller Bilder, die uns über Nachrichten und soziale Medien erreichen, bleibt den meisten das Gefühl konstanter akuter Bedrohung, einer Kriegswirklichkeit, die den Alltag schlagartig und radikal verändert, seltsam fremd.

Ausgehend von Berichten aus ukrainischen Städten, den Erzählungen derer, die sie verlassen mussten und derer die geblieben sind, den Biographien, die gezeichnet sind von sowjetischer Herrschaft und dem Kampf um die bis heute angefochtene Unabhängigkeit, schreibt *City X* diese Erfahrungen in den Stuttgarter Stadtraum ein und projiziert eine Kriegswirklichkeit auf unseren tagtäglich erlebten Frieden. Vor dem Hintergrund der vertrauten urbanen Kulisse werden die Veränderungen im Alltag einer vom Krieg gezeichneten Stadt und im Leben ihrer Bewohner:innen für die Betrachtenden nachföhlbar. So wird die *City X* wie durch Mehrfachbelichtung zu einem Ballungsraum der diversen und divergenten Lebensumstände unserer Zeit.

Zusammen mit den ukrainischen Autorinnen Luda Tymoshenko und Maryna Smilianets, welche derzeit als Artists in Residence am Schauspiel Stuttgart arbeiten, kreierte Regisseur Gernot Grünewald einen parallelen Erfahrungsraum, der uns ein tieferes Verständnis für die Schicksale der Betroffenen ermöglicht und uns die Zerbrechlichkeit des europäischen Friedens vor Augen führt.

Die Zuschauer:innen werden – einzeln, im Fünfminutentakt – in den Stuttgarter Stadtraum geführt, in den Situationen und Erfahrungen aus dem Kriegsalltag ukrainischer Städte auditiv und szenisch-installativ eingeschrieben werden.

CONTENT NOTE:

In dieser Inszenierung werden Kriegserfahrungen auf sprachlicher und darstellerischer Ebene thematisiert. Die Inszenierung spielt teilweise in geschlossenen, abgedunkelten Kellerräumen.

Am Samstag, 29. April 2023 um 14:10 Uhr sendet der SWR2 im Rahmen der Reihe „SCHLAGLICHT – Gesellschaftsthemen auf der Bühne“ in Kooperation mit dem Schauspiel Stuttgart einen „Hausbesuch“ bei der Autorin Luda Tymoshenko. Ergänzend ist für swr2.de ein längeres Interview mit dem Osteuropa-Historiker Prof. Karl Schlögel geplant. Beide Gespräche sind ab dem 2. Mai auf der [Homepage](#) des Schauspiels Stuttgart zu finden.

[Gernot Grünewald](#) wurde 1978 in Stuttgart geboren und studierte zunächst Schauspiel an der Schauspielschule Ernst Busch in Berlin. Während seines Studiums gastierte er am Hamburger Schauspielhaus und am Deutschen Theater Berlin, bevor er 2003 Ensemblemitglied des Schauspiels Stuttgart wurde. 2005 wechselte er ans Hamburger Schauspielhaus und begann 2007 Regie an der Theaterakademie Hamburg zu studieren. Gernot Grünewald tritt vor allem mit Rechercheprojekten in Erscheinung und inszeniert seit 2011 u.a. am Deutschen Theater Berlin, Thalia Theater Hamburg, Schauspielhaus Wien, Schauspiel Frankfurt und am Theater Bremen. 2011 gewann er den Körber Preis Junge Regie. Für seine Inszenierung *Palmer - ein Political* am Landestheater Tübingen wurde er 2015 für den FAUST in der Kategorie Regie Schauspiel nominiert. *ankommen*, ein Projekt mit unbegleiteten Flüchtlingen am Thalia Theater, wurde 2016 mit dem Kurt-Hübner-Regiepreis ausgezeichnet. Am Schauspiel Stuttgart inszenierte er in der Spielzeit 2018/19 [Thaddäus Troll – Kein Heimatabend \(UA\)](#) und in der Spielzeit 2020/21 mit [Un/true \(UA\)](#) ein Wahrheits-Experiment im Kammertheater.

[Luda Tymoshenko](#), geboren 1978 in Nordkasachstan, ist Dramatikerin, Drehbuchautorin, Künstlerin und Universitätsdozentin aus Kyiv/Ukraine. Im Jahr 2000 schloss sie ihr Studium der Philosophie an der Franko National University in Lwiw/Ukraine ab. Sie arbeitet als Dozentin für Soziologie und Politikwissenschaft an der National University of Life and Environmental Sciences of Ukraine. 2013 begann sie mit dem Schreiben von Drehbüchern und Theaterstücken sowie dem Zeichnen. Ihre Stücke standen mehrfach auf der Shortlist verschiedener Festivals. Derzeit arbeitet sie als Co-Autorin an dem Kurzfilm *Golden Leggings* und dem Spielfilm *Lessons of Tolerance* gemeinsam mit dem Regisseur Arkady Nepitalyuk. Seit Frühjahr 2022 ist Luda Tymoshenko Artist in Residence am Schauspiel Stuttgart. Im Juni 2022 feierte ihr Stück [Zal’ot](#) im Kammertheater Exil-Premiere. Im Juli 2022 fand auf Schloss Solitude die Lesung [Katzen auf der Flucht](#) statt, eine „Katzentherapie für Kinder und Erwachsene“ von Luda Tymoshenko und Maryna Smilianets. Im November 2022 eröffnete im Foyer des Schauspielhauses die audiovisuelle Installation [Kein Kirschgarten](#), die sie zusammen mit Anna Scherbyna konzipierte.

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de

Maryna Smilianets, geboren in Kiew, ist Dramatikerin, Drehbuchautorin, Journalistin und Schauspielerin. Sie studierte an der Hochschule für Theater und Kino in Kiew bei Vitaly Kino. 2018 absolvierte sie ihren Bachelor und anschließend ihren Master an der KNUTKiT. I. K. Karpenko-Kary (Fachrichtung Dramatiker für Film und Fernsehen). Ihr Kindertheaterstück *Country of Serious* (2015) und ihr Stück *Dog House* (2018) wurden mit dem ersten Preis des Literaturwettbewerbs Coronation of the Word ausgezeichnet. 2015 und 2018 nahm sie am Festival Topical Play Week teil. Maryna Smilianets ist Autorin zahlreicher Artikel und Rezensionen zu Kino und Theater. Zudem ist sie stellvertretende Direktorin des New Ukrainian Theater in Kiew und hat mehr als 15 Theaterstücke geschrieben, die landesweit aufgeführt wurden, unter anderem in Kiew, Ternopil, Mykolajiw, Kolomyia und Saporischschja. Auch Maryna Smilianets ist seit Frühjahr 2022 Artist in Residence am Schauspiel Stuttgart. Zusammen mit Luda Tymoshenko schrieb sie Katzen auf der Flucht, eine „Katzentherapie für Kinder und Erwachsene“, die im Juli 2022 auf Schloss Solitude bei einer Lesung präsentiert wurde. Bei der deutsch-ukrainischen Stückentwicklung *MK: News from the Past*, die im November 2022 an den Münchner Kammerspielen Premiere hatte, arbeitete sie am Text mit. Als Dramaturgin wirkte sie im Rahmen von Radar Ost an der Produktion *Ha*t*t* mit, die im März 2023 am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt wurde.

Michael Köpke studierte Bühnenbild und audiovisuelle Medien 1997 bis 2003 in Utrecht, Prag, Berlin-Weißensee, Paris und Karlsruhe. In der Zeit von 2005 bis 2010 assistierte er für verschiedene Inszenierungen am Thalia Theater Hamburg, vor allem der Bühnenbildnerin Annette Kurz. Seitdem entwirft er Bühnenbilder für die Regisseure Gernot Grünewald, Marco Štorman, Jonas Knecht, Hakan Savaş Mican und Frank Abt. Seine Arbeiten führten ihn u.a. ans Thalia Theater Hamburg, ans Deutsche Theater Berlin, an die Bühnen Bern, das Theater Bremen, das Badische Staatstheater Karlsruhe, das Theater Lübeck, das Nationaltheater Mannheim, das Schauspiel Stuttgart, das Staatstheater Saarbrücken, das Staatstheater Wiesbaden und an das Schauspielhaus Wien. Mit dem Regisseur Gernot Grünewald verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit.

Daniel Sapir ist ein aus Israel stammender Komponist und Multiinstrumentalist mit Schwerpunkt Kontrabass und Bassgitarre, Songwriter und Sänger. In den letzten Jahren tourte er mit verschiedenen musical acts durch die Welt. Vornehmlich komponierte er für Theater und Tanz und entwickelte verschiedene Solo-Projekte. Gemeinsam mit Nili Frank kreierte er Psychedelic-Disco-Musik für ihre Band „SNEAKY BASTARDZ“. Mit Regisseur Gernot Grünewald verbindet ihn eine langjährige Arbeitsbeziehung. Zuletzt arbeiteten sie gemeinsam am Schauspiel Bern an der Produktion *Hunger. Ein Feldversuch*. Am Schauspiel Stuttgart verantwortete Sapir bereits die Musik für die Produktion Un/true.

Marian Hepp ist freiberuflicher Audio-Engineer und Producer. Er absolvierte sein Masterstudium der Audiovisuellen Medien an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Bereits während des Studiums sammelte er erste berufliche Erfahrungen in der Audioproduktion. Am Schauspiel Stuttgart war er zuletzt beim Audiowalk **Black Box. Phantomtheater für 1 Person** von Stefan Kaegi/Rimini Protokoll sowie beim Videowalk **Un/true** von Gernot Grünewald und Thomas Taube involviert.

Die meisten der Darsteller:innen Inessa Demchenko, Varvara Denysiuk, Valeria Diadiukh, Yuliia Dzohla, Vitaliy Kamskov, Inna Karusova, Iryna Movsumova, Iuliia Myroniuk, Valentina Serhieviev, Volodymyr Serhieviev, Olha Sushko, Mariia Svyнар, Valentyna Uliasheva, Daryna Zinova, Iryna Zamora sind vor dem Krieg aus der Ukraine geflüchtet, alle Darsteller:innen leben derzeit in Stuttgart.

PRESSEFOTOS

Die ersten Pressefotos zu *City X* stehen bereits **online** zur Verfügung.

KARTEN

Online

www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan

Telefonisch

0711 - 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr

Samstag 10 bis 18 Uhr

Tageskasse im Foyer des Schauspielhauses:

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag 10 bis 14 Uhr (ohne Abo)

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de